

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer, liebe Eltern, Passivmitglieder, Ehrenmitglieder und Ehemalige!

Wenn wir uns auf den Strassen und in den Geschäften umschaun, sehen wir unweigerlich, dass die Weihnachtszeit bevorsteht und der Jahreswechsel naht. Allgemein die Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen und sich für das neue Jahr Pläne zu machen.

Jeder einzelne wird in seiner Bilanz des letzten Jahres wahrscheinlich Höhen und Tiefen, turbulente und weniger turbulente Zeiten gehabt haben. So erlebten wir es auch in den Vereinen SVE, STL und auch im SVK.

Gemeinsam haben wir etwas grosses geschaffen, nämlich den Verein STL. Es ist nahezu selbstverständlich, dass nicht von Anfang an alles reibungslos läuft und es Missverständnisse untereinander gibt, dass nicht alle immer in dieselbe Richtung laufen. Nun aber haben wir ein klares Ziel vor Augen und damit eine klare Aufgabe. Wir wollen und müssen den STL zum führenden Leistungszentrum im Schwimmsport in der Region Luzern aufbauen. Der STL soll damit gleichzeitig einer der Hauptträger an seiner zukünftigen Heimatstätte im Campus Sursee werden.

Dazu brauchen wir in erster Linie eine starke Mannschaft aus top motivierten Schwimmern und Trainer. Ich bin überzeugt, dass die meisten von euch und unsere Trainer erst recht und wir damit eine sehr gute Voraussetzung haben, dieses Ziel zu erreichen.

Da ich selbst Leistungsschwimmer war, weiss ich aber auch, dass es nicht immer geradeaus und nach oben geht und es Phasen gibt, in denen es schwierig ist, sich zu motivieren. Denjenigen, die da hadern, kann ich nur empfehlen, schaut euch die Leute an, die heute oder letzte Jahr in der Weltspitze schwimmen, die sind weit älter als 18/19 und haben sicher auch manchen Rückschlag erlebt. Ihr seid in der Regel schon einen weiten Weg im Schwimmsport gegangen und warum solltet ihr den nicht weitergehen, wenn ihr es bisher wolltet? Solltet ihr Probleme haben, meldet euch bei euren Trainern. Gemeinsam werden sie mit den Sportchefs, Vorständen, Präsidenten eine Lösung finden.

Die Basis unserer Vereine ist die Schwimmschule. Nirgendwo lief es in den Vereinen besser als dort. Im SVE haben wir ein top motiviertes Team an Schwimmlehrern, eine top motivierte Leitung und eine stetig wachsende Nachfrage an Kursen von Schwimmwilligen jeglichen Alters. Die Schwimmschule sehnt sich danach, wenn wir die Wasserfläche im Campus Sursee haben. Wir werden dann noch mehr Kurse anbieten können. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass wir in Zukunft mehr Schwimmlehrer brauchen und sich noch andere Wachstumschancen ergeben werden.

Damit wir die freiwerdenden Wasserflächen gleich nutzen, werden wir versuchen den Breitensport weiteraufzubauen. Am Ende sollte es das Ziel sein, dass wir für jeden, der sich schwimmend oder für den Schwimmsport bewegen und engagieren will, ein Angebot haben, wozu auch das Aquafitness gehört, dass sich nach meinem Eindruck in Emmen auch wachsender Beliebtheit erfreut, was aus meiner Sicht auf die top motivierten Leiterinnen zurück zu führen ist.

Denjenigen, die sich nicht mehr schwimmend betätigen wollen, sei gesagt, man muss kein Kind als Schwimmer in den Vereinen haben, um z.B. selbst nachher Schwimmwettbewerbe zu organisieren oder bei Schwimmwettbewerben als Zeitnehmer oder Richter zu fungieren. Wir bieten eine finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung dafür an. Oder ehemalige Schwimmer können sich als Trainer und Gruppenleiter im Breitensport engagieren. Vielleicht wird es dann auch mehr. Ich bin überzeugt das Potential an Interessenten ist gross.

Fast zum Schluss mein persönliches Highlight. Sicherlich ist es für mich sehr bedeutsam zum Präsidenten des SVE gewählt worden zu sein und ich danke allen für die Unterstützung und den Vorschuss. Mein wirkliches Highlight ist aber „meine“ Erwachsenenengruppe, die ich vor einigen Jahren übernommen habe. Da waren wir ein kleines Grüppchen und sind ca. 1300 m Kraul und Brust in einer Stunde geschwommen. Zwischenzeitlich drohte der Zerfall aufgrund einiger Turbulenzen im SVE. Heute kommen 12 bis 15 topmotivierte Erwachsene, schwimmen knapp 2000m und alle Lagen. Das motiviert den Trainer dieser Gruppe ungemein.

In diesem Sinne: Motiviert euch!

Zum Schluss ein Wort zum SVK. Was immer auch organisatorisch geschieht, ich bin überzeugt, es wird für alle eine gute Lösung geben!

Im Wandel liegen Chancen. Wandel bedeutet Bewegung. Wer sich nicht bewegt, steht still. Was ist schlimmer als Stillstand gerade im Sport und erst Recht im Wasser.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen tollen top motivierten Start in das neue spannende Jahr 2017.

Martin Grapentin

(Präsident SVE/ CoPräsident STL)